Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 6

Rubrik: Was mir beim Kochen am meisten Freude macht : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was mir beim KOCHEN am meisten Freude macht

Eine neue Rundfrage

Die goldgelb gebackene, duftende Omelette mit einem kühnen Schwung der Pfanne ohne jedes Hilfsgerät auf die andere Seite zu befördern — etwas Schöneres, finde ich, gibt es nicht, wenn man schon in der Küche ist, und dieses Kunststück war es auch, das meine drei Kinder und besonders die beiden Buben als allererstes und mit größter Begeisterung von mir lernten beim Kochen. Zuerst die Spannung — gelingt es, gelingt es nicht, dann die geschickt ausbalancierte Bewegung — bravo, es ging, und voller Stolz probiert man es mit der zweiten und dritten. Schade, daß es nicht häufiger Omeletten zu backen gibt! Nie ist uns das Spiel verleidet, immer erschöpfte sich der Teigvorrat viel zu schnell.

Und woran haben Sie besondere Freude? Es können ganz verschiedene, für das Ergebnis unserer Kochkunst wichtige oder unwichtige Dinge sein: das Ausprobieren eines neuen Rezeptes oder jeweils der Augenblick, wo ein Tischgast sein wirklich verständnisvolles, lobendes Urteil abgibt über Ihre Hausspezialität usw.

Schreiben Sie das, was Ihnen beim Kochen am meisten Freude bereitet, für den «Schweizer Spiegel» auf, und zwar nicht nur, indem Sie sachlich darstellen, worin die größte Freude besteht, sondern auch warum und seit wann. Erzählen Sie es möglichst anschaulich.

Das Kochen ist für viele Hausfrauen der schönste Teil ihrer Arbeit. Aber auch das Kochen kann zeitweise zur langweiligen Routinearbeit herabsinken. Vielleicht, weil man überlastet und deshalb zu müde ist dazu oder weil es einem, wie von Zeit zu Zeit jede tägliche Pflicht, einfach verleidet.

Die Antworten auf die Rundfrage (es dürfen sich auch kochende Männer daran beteiligen) sollen bei den Leserinnen und Lesern neue Freude an ihrer kulinarischen Tätigkeit wecken. Schicken Sie uns Ihren Beitrag bis am 15. März. Angenommene Beiträge werden honoriert.

Helen Guggenbühl
Redaktion des «Schweizer Spiegels»
Hirschengraben 20, Zürich

Mit dieser klassischen Suppe

hat Knorr 1949 die beispiellose Erfolgswelle eröffnet, mit seinen feinen 5-Minutensuppen, frei von Fabrikgeschmack. Ja, seither ist das Suppenessen wieder eine Freude!
Dass die Knorr-Nudelsuppe mit Huhn nach beinahe 5 Jahren unentwegt zu den meistgekauften Knorr-Suppen zählt, beweist wieder einmal mehr, dass Knorr in Qualität und Güte den Zeitgeschmack getroffen hat.

Knorr Nudelsuppe mit Huhn
— oft kopiert — nie erreicht!